

RESULTATE & NEWS

Finn-Christian Jagge tritt zurück

SKI-ALPIN: Der Norweger Finn-Christian Jagge hat in Bormio sein letztes Weltcuprennen bestritten. Der 34-jährige Slalom-Spezialist gewann sieben Weltcuprennen, das letzte in dieser Saison in Madonna di Campiglio. Seinen grössten Triumph feierte Jagge aber bei den Olympischen Spielen 1992 in Albertville, wo er Alberto Tomba die Goldmedaille entriss.

Zwei Weltrekorde auf Olympiabahn in Calgary

EISSCHNELLAUF: Gleich zwei Weltrekorde wurden am Samstag auf der Eisschnelllauf-Olympiabahn von 1988 in Calgary aufgestellt. Bei den «Olympic Oval Finals» verbesserte Sprint-Weltmeister Jeremy Wotherspoon (Ka) auf seiner Hausbahn den eigenen 1000-m-Weltrekord um 0,14 Sekunden auf 1:08,35 Minuten. Erst am 12. Januar hatte er die alte Bestmarke erzielt.

Sein Landsmann Steve Elm holte sich in 3:43,46 den 3000-m-Weltrekord zurück, den der Holländer Jochem Uytendhaage vor einer Woche auf 3:44,88 fixiert hatte. Zum Saisonschluss wurden für jeden Weltrekord Prämien von 10 000 Franken ausgeschüttet.

Blitzsieg für Klitschko



BOXEN: Der 23-jährige Schwergewichts-Europameister Wladimir Klitschko (im Bild rechts) besiegte in Hamburg in einem Nicht-Titel-Kampf Paea Wolfgramm aus Tonga durch K.o. nach bloss 90 Sekunden der 1. Runde. Klitschko und Wolfgramm standen sich 1996 an den Olympischen Spielen in Atlanta im Super-Schwergewichts-Final gegenüber, wo ebenfalls Klitschko gewonnen.

Der jüngere Bruder von WBO-Champion Witali Klitschko hat nun 32 seiner 33 Kämpfe gewonnen, 30 davon durch K.o. Bei den beiden wichtigsten Verbänden WBA und WBC figurierte er bereits vor dem Sieg über Wolfgramm unter den besten Fünf. Wladimir Klitschko: «Ich will in diesem Jahr um die WM boxen. Ich bin bereit für Lennox Lewis.»

Boxen: Resultate

Hamburg, Nicht-Titel-Kampf, Schwer: Wladimir Klitschko (Ukr) s. Paea Wolfgramm (Tonga) durch K.o. (1. Runde).

Las Vegas (Nevada), WBC-WM, Halbleicht: Floyd Mayweather (USA/TV) s. Goyo Vargas (Mex) nach Punkten (119:108, 119:108, 118:109). IBF-WM, Halbleicht: Diego Corrales (USA/TV) s. Derrick Gainer (USA) durch Abbruch des Ringrichters (3. Runde).

Ferrara (It), EM-Kampf, Welter: Alessandro Duran (It) s. Andrej Pestrjajew (Russ/TV) nach Punkten (3:0 Richterstimmen).

Claudio Chiappucci beendet Karriere

RAD: Nach 15 Jahren hat der italienische Strassenprofi Claudio Chiappucci seine Profikarriere beendet. Das erklärte der Mailand - San Remo-Sieger von 1991 als Kommentator des ersten Weltcuprennens der Saison am Samstag in San Remo. Der dreimalige Bergkönig des Giro d'Italia war 1997 bei Dopingtests wegen überhöhter Blutwerte in die Negativschlagzeilen geraten und damals im Mai vom Giro und im Oktober von der WM ausgeschlossen worden.

Basketball: NBA

Indiana Pacers - Houston Rockets 111:102. Philadelphia 76ers - Utah Jazz 99:97. Atlanta Hawks - Boston Celtics 90:114. Toronto Raptors - Orlando Magic 95:91. Charlotte Hornets - New York Knicks 99:118. Detroit Pistons - Los Angeles Lakers 82:110. Denver Nuggets - Los Angeles Clippers 114:87. Chicago Bulls - Golden State Warriors 92:95 n.V. Vancouver Grizzlies - Phoenix Suns 86:101. New Jersey Nets - Milwaukee Bucks 92:90 n.V. Indiana Pacers - Charlotte Hornets 113:99. Washington Wizards - Chicago Bulls 101:88. Cleveland Cavaliers - Miami Heat 90:92 n.V. Dallas Mavericks - Boston Celtics 99:104. San Antonio Spurs - Denver Nuggets 102:82. Seattle SuperSonics - Portland Trail Blazers 96:97. Los Angeles Clippers - Sacramento Kings 83:104.

Marc Ruhe 2. im Weltcup

Schlussrennen im Wintertriathlon in Cortina d'Ampezzo

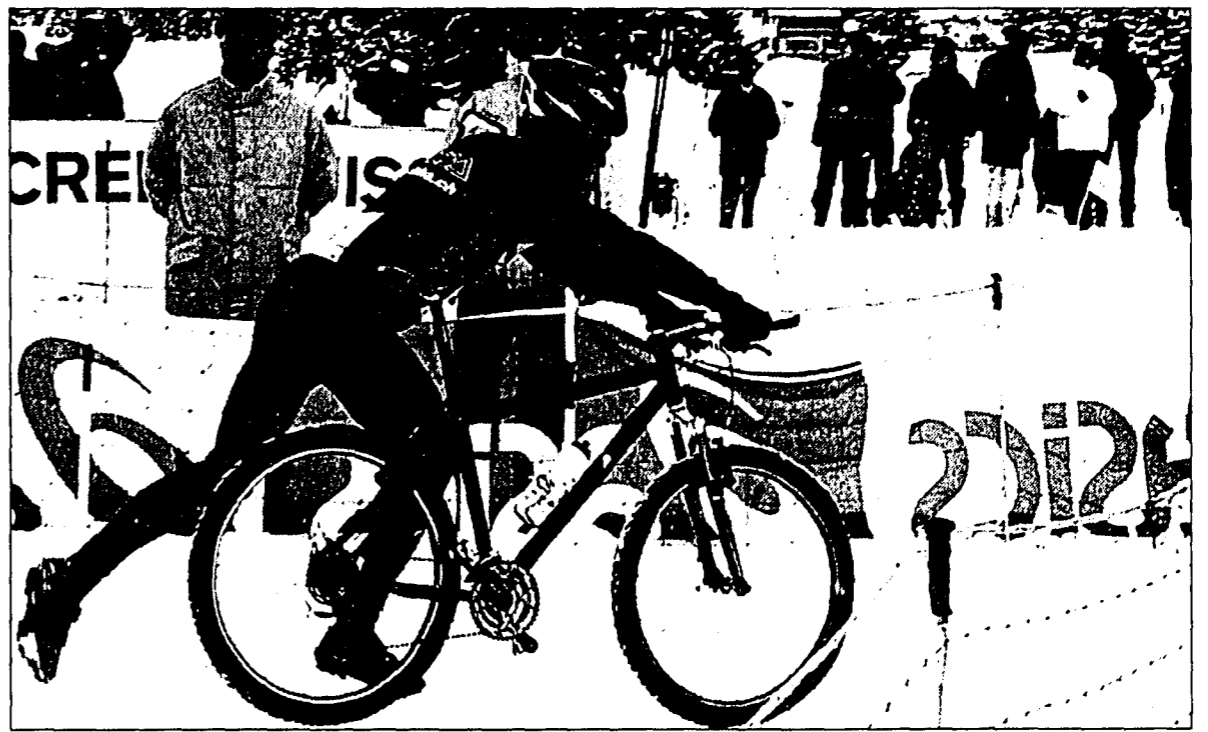
Marc Ruhe hat es geschafft. Im letzten Rennen in Italien erreichte er den zweiten Platz. In der Endabrechnung des Gesamt-Weltcups stiess er dabei ebenfalls auf den 2. Rang nach vorne und erreichte somit sein bisher bestes Resultat.

Martin Trendle

Bis drei Tage vor dem Rennen in Cortina plagte sich Marc Ruhe noch mit einer leichten Erkrankung herum. Doch je näher der Weltcup-Final rückte, um so besser fühlte sich der Triesner. Auf der Laufstrecke kam er gut voran und setzte sich an die Spitze. Der Schweizer Iwan Schuwey folgte knapp dahinter.

Mit dem Bike holte Schuwey auf. «Es herrschte ein brutaler Gegenwind und so war es besser, gemeinsam dagegen anzukämpfen», stellte Ruhe nach dem Rennen fest. Die beiden arbeiteten gut zusammen. «Erstaunlicherweise holte uns aber der Italiener Paolo Riva ein». Jetzt versuchte Ruhe dreimal anzugreifen, kam aber nicht weg.

So trafen die drei Führenden im Weltcup gemeinsam in der Wechselzone für das Langlaufen ein. Riva zog weg und gewann das Rennen mit 33 Sekunden Vorsprung. Schuwey und Ruhe lieferten sich einen spannenden Endkampf. Im Schlusspurt rang Ruhe schliesslich seinen Gegner um zwei Sekunden nieder



Marc Ruhe liess auch in Cortina d'Ampezzo seine grosse internationale Klasse aufblitzen.

und sicherte sich den 2. Rang. Diese Klassierung war auch nötig, um im Weltcup-Schlussklassement vom 3. auf den 2. Rang hinter Paolo Riva vorzustoßen. «Der Italiener war einfach der Klassenmann dieser Saison», sagte Marc Ruhe, «ich bin glücklich, dass ich den 2. Rang noch schaffen konnte». In Cortina herrschte schönes, warmes Wetter mit wenig Wolken. Für die Langlauf-Loipe musste der Schnee mit LKWs herantransportiert werden. «Trotz-

dem herrschten ausgezeichnete Verhältnisse», meinte Ruhe.

Wintertriathlon-Weltmeisterin Karin Möbes (Grabs SG) feierte mit dem Triumph im Gesamtweltcup bei den Damen einen weiteren Grosserfolg. Sie beendete das Weltcup-Finalrennen im zweiten Rang. «Dass mir eine solche Saison trotz meinen Rippenverletzungen von Anfang Februar gelungen ist, macht mich besonders stolz», freute sich Möbes.

Resultate

Wintertriathlon Cortina d'Ampezzo, Weltcup-Final (6,5 km Laufen/12,5 km Radfahren/6 km Laufen). Männer: 1. Paolo Riva (It) 1:05:23. 2. Marc Ruhe (Lie) 1:05:56. 3. Iwan Schuwey (Sz) 1:05:58.

Weltcup-Schlussklassement Männer: 1. Riva 275. 2. Ruhe 250. 3. Schuwey 210.

Frauen: 1. Gaby Pauli (De) 1:17:57. 2. Karin Möbes (Sz) 1:19:04. 3. Monika Schwingshackel (It) 1:22:33.

Weltcup-Schlussklassement Frauen: 1. Möbes 300. 2. Marianne Vlasveld (Ho) 290. 3. Pauli 280.

Garry McCoy Überraschungssieger

Motorrad: Geschlagene Favoriten in der 500er-Klasse

Der Auftakt zur diesjährigen Strassen-Weltmeisterschaft ist den Favoriten mehrheitlich misslungen. Der Australier Garry McCoy gewann völlig überraschend den Grand Prix von Südafrika in Welkom und feierte in der 500er-Kategorie seinen ersten Sieg. Bei den 250ern dominierte der Japaner Shinya Nakano, bei den 125ern der Franzose Arnaud Vincent.

Auf einen Sieg von McCoy hatte überhaupt nichts hingedeutet. Das Training hatte er als Neunter beendet, und bis gestern hatte er den 3. Platz vom letzten September in Valencia als mit Abstand bestes Er-

gebnis in der Halbliter-Kategorie ausgewiesen. Erfolgreicher war McCoy bei den 125ern, bei denen er zwei Grand-Prix-Siege (Malaysia 1995, Australien 1996) eingefahren hatte.

Yamaha-Doppelerfolg

In Welkom machte der Spanier Carlos Checa den Doppelerfolg für Yamaha perfekt. Dritter wurde der von den 250ern zurückgekehrte Italiener Loris Capirossi. Weltmeister Alex Crivillé musste sich mit Rang 5 bescheiden, der letztjährige WM-Zweite, der Amerikaner Kenny Roberts, wurde Sechster. Noch schlimmer erging es Max Biaggi,

einem weiteren Titelanwärter. Der Römer schied nach einem technischen Defekt an der Yamaha aus. Allerdings war Biaggi zu jenem Zeitpunkt lediglich an 14. Stelle gelegen. Auch Valentino Rossi sah die Zielflagge nicht. Das Debüt bei den 500ern endete für den 250er-Weltmeister des Vorjahres nach einem Sturz frühzeitig.

Japaner unter sich

Bei den 250ern waren die Japaner auf dem Podest unter sich. Der aus der Pole-Position gestartete Nakano kam mit einem Start-Ziel-Sieg vor seinen Landsleuten Djiro Kato und Tohru Ukawa zu seinem

zweiten Grand-Prix-Triumph, nachdem er in der letzten Saison sein Heimrennen in Motegi für sich entschieden hatte.

Waldmann Siebter

Nakanos Yamaha-Stallgefährte Olivier Jacque, dem ebenfalls Chancen auf Rossis Nachfolge eingeräumt werden, hielt den Schaden als Vierter noch einigermaßen in Grenzen. Der Deutsche Ralf Waldmann beendete seinen 150. Grand Prix als Siebter. Arnaud Vincent führte die Entscheidung zu Beginn des letzten Rennviertels herbei.

Weitere Infos www.motograndprix.com

Auf spielerische Art Tennis vermittelt

LTV-Erlebnistag für Kinder in der Tennishalle Vaduz

Tennis-Kids im Alter von sechs bis zehn Jahren waren aufgerufen, am ersten Erlebnistag in Vaduz teilzunehmen. In einem Zeitraum von drei Stunden durchliefen sie sieben Posten mit unterschiedlichen Übungen. Die Förderung stand im Zeichen der spielerischen Art.

Martin Trendle

65 Kinder traten in der Tennishalle in Vaduz an. Marco Wäger, Nationaltrainer des Liechtensteinischen Tennisverbandes (LTV), hatte diesen ersten Erlebnistag organisiert. Zusammen mit seinen Helfern förderte er den Spass am Tennis. Die Nachwuchs-Kids sollten sich ungewohnten einsetzen und einen Ansporn und Aufschwung erleben. Gleichzeitig wollte Wäger auch die Clubs motivieren.

Insgesamt sieben Posten waren zu durchlaufen. Zwei Stationen widmeten sich reinem Tennis. Daneben wurden Beweglichkeit und Geschicklichkeit vermittelt. So zum Beispiel die Beinarbeit mit Rhythmusübungen oder auf dem Hinder-

nis-Parcours. Ein weiterer Posten war den Ballübungen vorbehalten. Schliesslich konnten am Mc Do-

nalds-Posten mit geschickten Ringwürfen zusätzliche Prämien ergattert werden. Den Tennis-Kids berei-

tete es jedenfalls grossen Spass mitzumachen und sie setzten sich mit vollem Eifer ein.



Jonglieren mit zwei Bällen gleichzeitig.

(Bild: Martin Trendle)